

Eine Chance für Jede und Jeden – wie Kinder und Jugendliche aus der Armut kommen

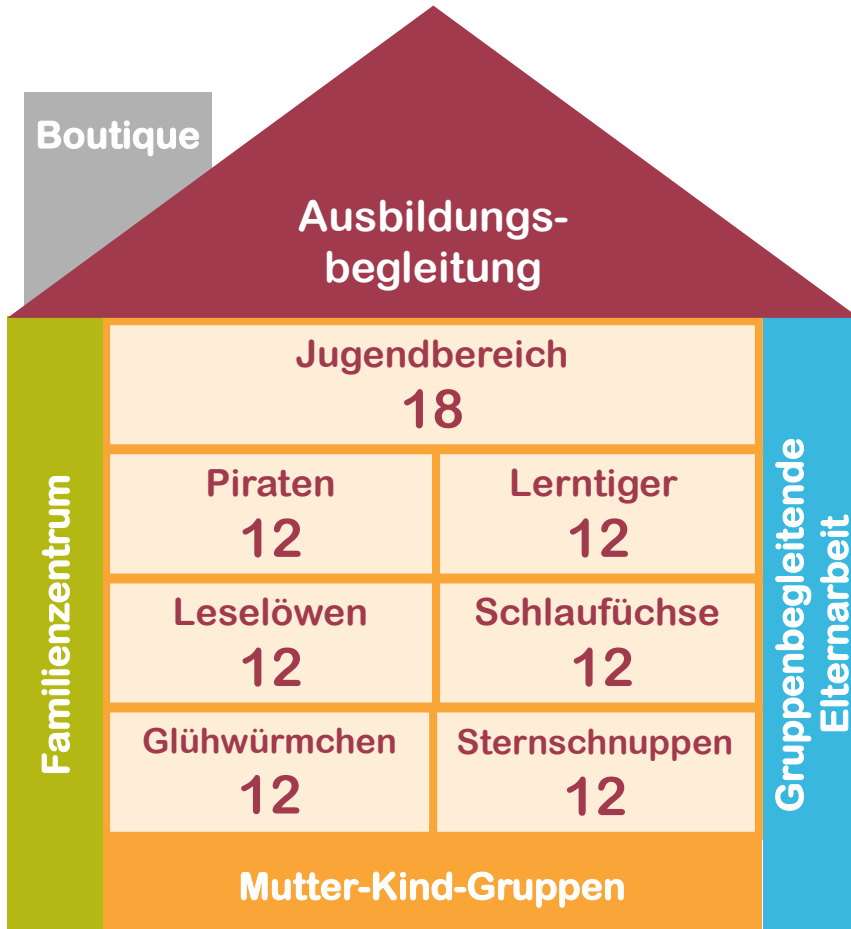
10. Juni 2024
Fachdialog



Eine Einrichtung der
Kath. Jugendfürsorge e.V.



Lichtblick Hasenberg



17-25 Jahre
Ausbildungsbereich

14-16 Jahre
Jugendbereich

10-13 Jahre
Aufbaubereich

6-9 Jahre
Basisbereich

3-6 Jahre
Kindergarten

0-3 Jahre

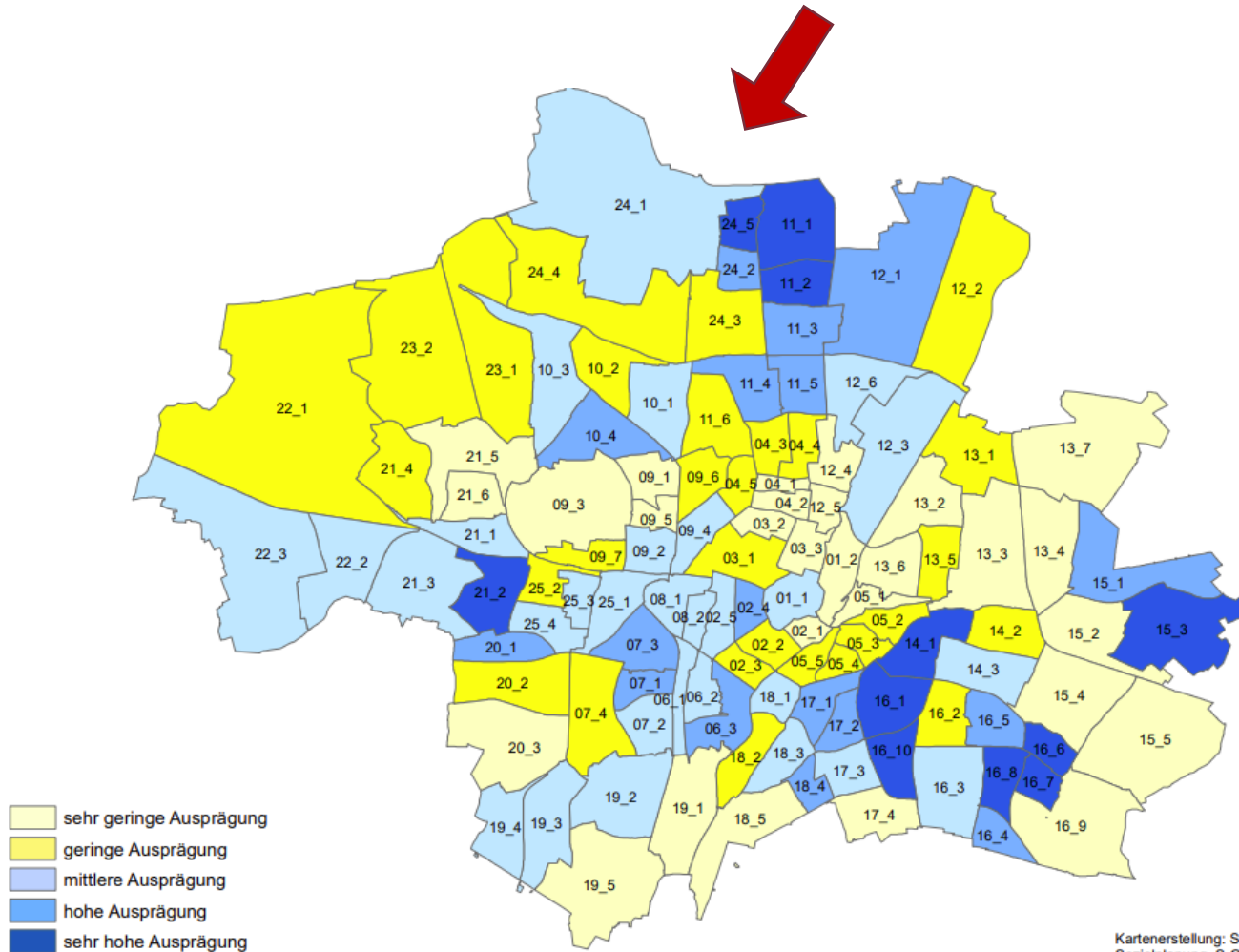
**Intensive Betreuung und Förderung
für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
von 5 Monaten bis 25 Jahren**

mit erhöhtem
Förder- und
Fürsorgebedarf

Familienzentrum
Elternschule
Familienhilfe

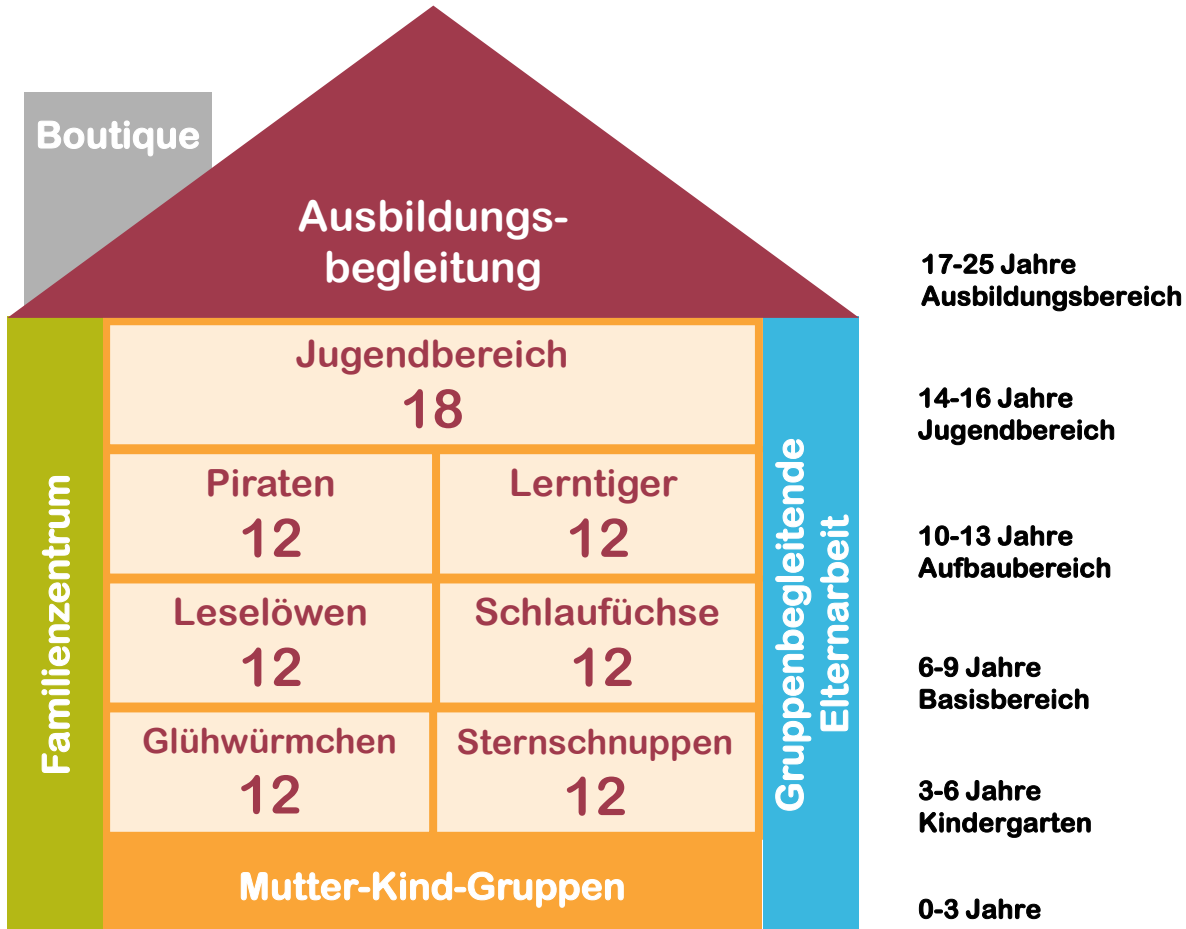


Indikator Soziale Herausforderungen – 2022



Indikator	Ausprägung Hasenberg! – Nord (24_5)	Ausprägung Hasenberg! – Süd (24_2)
Familie	3	3
Senioren	3	5
Wanderungen	1	2
Soziale Herausforderungen	5	2

Lichtblick Hasenberg



Zugangskriterien:

- Materielle Armut
- Bildungsfernes Elternhaus
- Lebensmittelpunkt im Sozialraum Hasenberg-Nord
- Weitere besondere Belastungen (schwer erkrankte Eltern, Elternteil in Haft, sozial-emotionale Verhaltensauffälligkeiten, etc.)

Belastungsfaktoren

Geld ist immer Thema, viele Familien sind verschuldet. „Wenig Spielraum sich zu erproben, immer die Angst, dass das Geld nicht bis zum Monatsende reicht.“

Tätigkeiten im Niedrigverdienstsektor
„Weniger Bildungsimpulse, prekäre Arbeitsmodelle“

Dauerhaft knappes finanzielles Budget

Wohnen in München: hohe Mieten, zu wenig Wohnungen...

„Man teilt sich Schlafräume, und hängt mit seinen Problemen aufeinander. Es fehlen Rückzugsorte und Stille“

Verschuldung

Bildungsbenachteiligung

Beengter Wohnraum

Stress und Stressfolgen



Familienleben in Armut bedeutet Dauerstress. „Wenn man arm ist, lernt man im Mangel zu wirtschaften. Wir sind im Krisenmodus und finden kurzfristig immer Lösungen. Aber wir lernen nicht langfristig zu planen und denken.“

Isolation im Quartier, mangelnde Teilhabe

Psychische Probleme

Ungesunde Lebensführung

Krankheit

Erschreckend viele kranke Eltern

Ängste, Schlafstörungen, Depressionen

Zoom-Film März / April 2021

Aufwachsen in Armut – lass uns reden



- Warum machst du mit?
- Was macht dein Leben schwierig?
- Wo fühlst du dich alleingelassen?
- Warum ist Armut Schambesetzt?
- Was sollten andere, die diese Erfahrung nicht haben, über ein Aufwachsen in Armut wissen?
- Was müsste sich ändern?

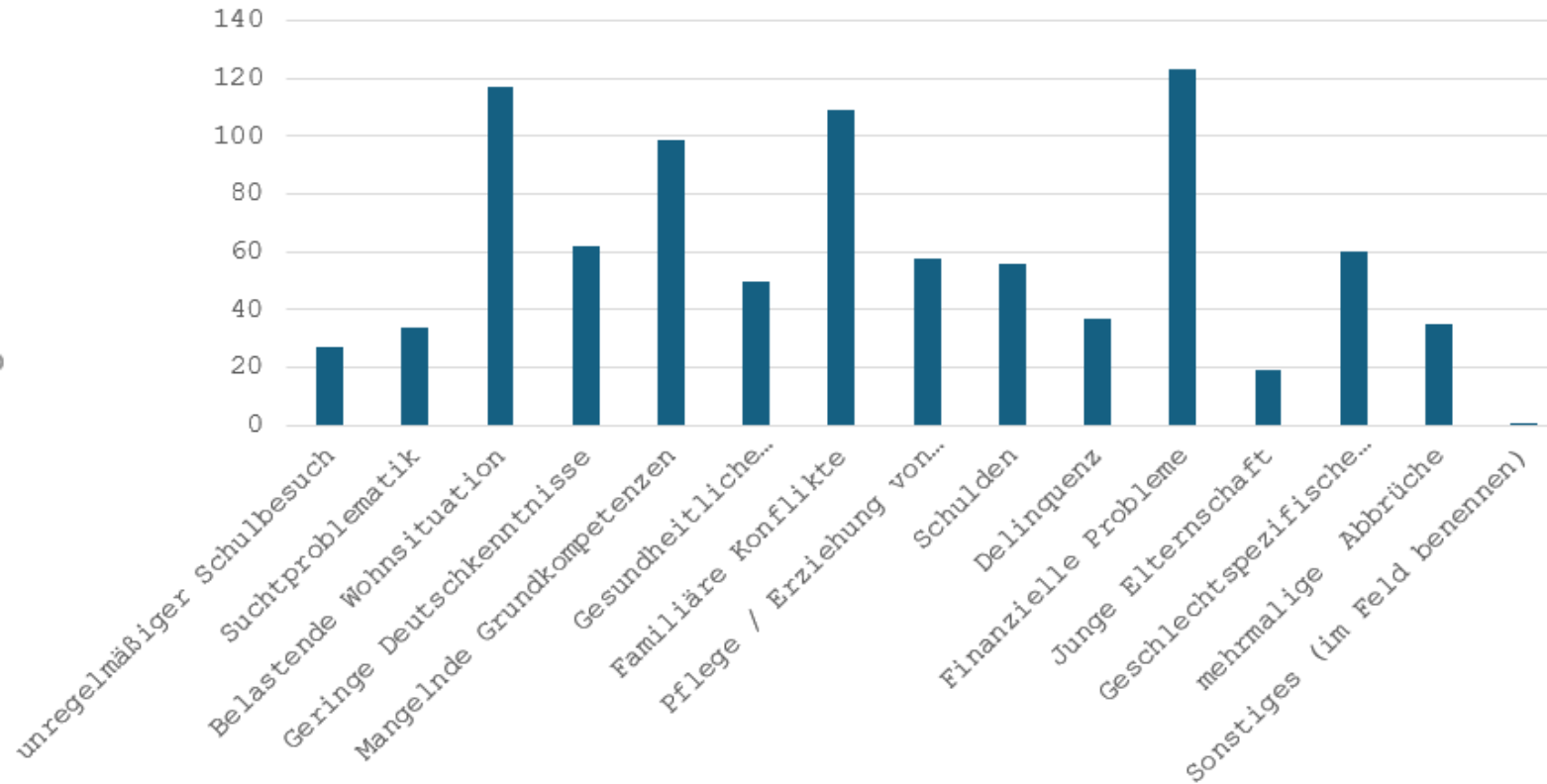
„Diese Fragen stellt man sich nicht im Alltag. Mir war nicht klar, wie ähnlich unsere Geschichten sind. Jeder auf seine eigene Form.“

Jugendliche als Armutsexpert*innen

„Wir wollten, dass unsere Schwierigkeiten und Sichtweisen gehört werden.“

Belastungsfaktoren der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Ausbildungsbegleitung 2018-2023

Belastungsfaktoren Stammjugendliche



138 Teilnehmer*innen, davon haben:

- **123 finanzielle Probleme** (familiär verursacht)
- **117 belastende Wohnsituationen** – bis zur Obdachlosigkeit
- **109 familiäre Konflikte** – bis zur häuslichen Gewalt
- **99 mangelnde Grundkompetenzen** (überwiegend Quereinsteiger)
- **62 geringe Deutschkenntnisse**, Sprechen, Schreiben (überwiegend Quereinsteiger)
- **58 Pflege und Erziehung von Angehörigen** (Geschwister, Eltern, nahe Verwandte)
- **65 Schulden** (familiäre verursacht)

Im Durchschnitt liegen 6,47 Belastungsfaktoren vor.

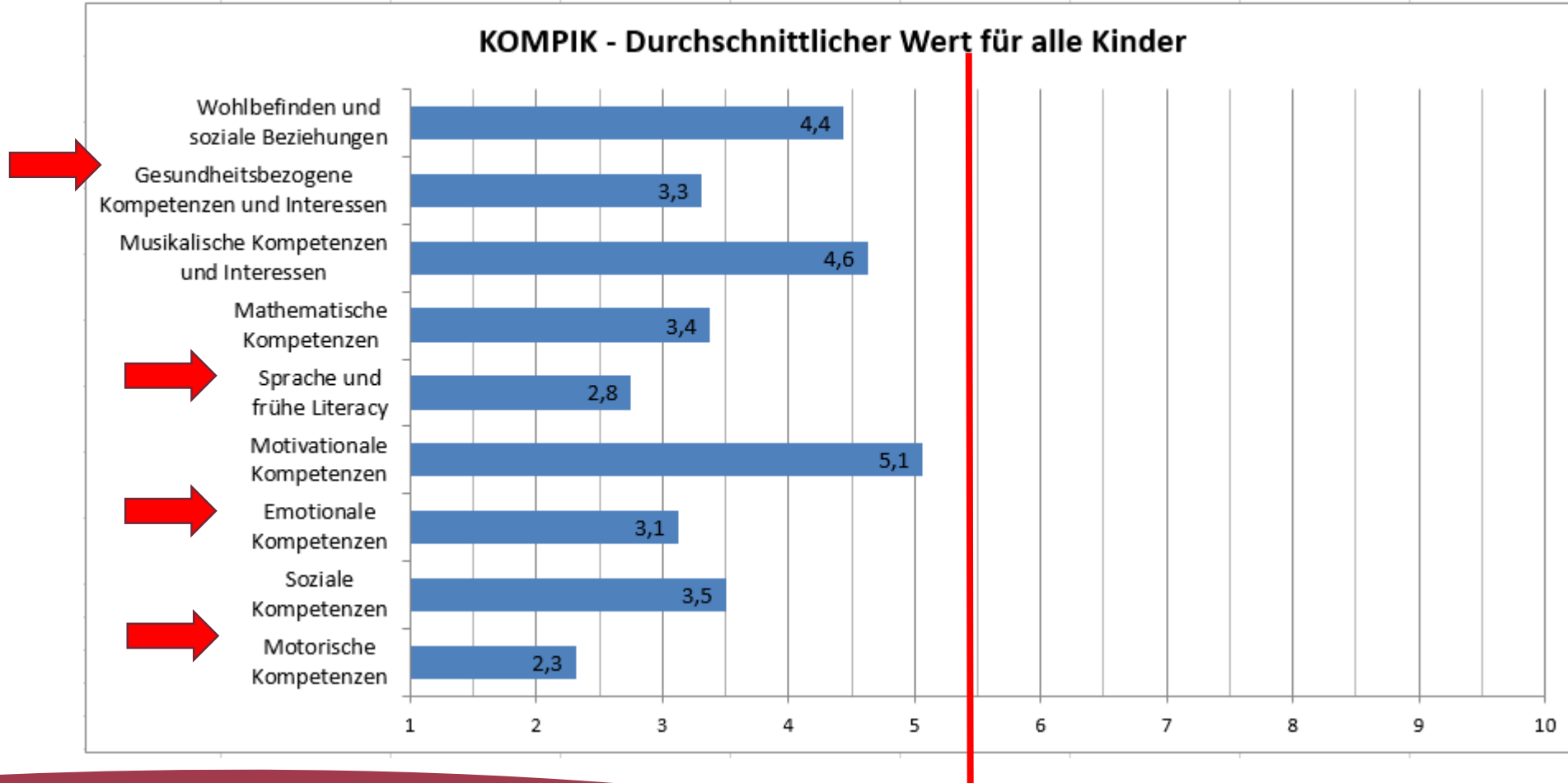
Gesellschaftlicher Kontext

- Corona-Folgen: **Lernlücken und Druck in der Schule**, der Stress hört nicht auf
- **Steigerung der Lebenshaltungskosten** (Folge des Ukraine-Kriegs), Zukunftsangst und Regression
- **Kriege** – nun auch in Nah-Ost; Krieg, Hunger und Elend auf den Handys der Kinder und Eltern, **Re-Traumatisierung, Fake-News**
- **Gesellschaftliche Diskussionen und Wahlergebnisse** – Erstarken der AFD, Abschiebungskommunikation, Hate-Speech in sozialen Medien, Abwertung von Hilfeempfängern; **Lückenhafte und teils falsche Informationen**
- **Angst vor Abschiebung bei Kindern** mit Migrationshintergrund, die seit Generationen in Deutschland leben – Mariam, 12 Jahre: „Ich hab doch gar kein Land, in das ich gehen könnte. Ich war da nie und spreche nicht die Sprache.“

**Gesellschaftliche Herausforderungen
und Krisen verschärfen die Armutsbelastung.**

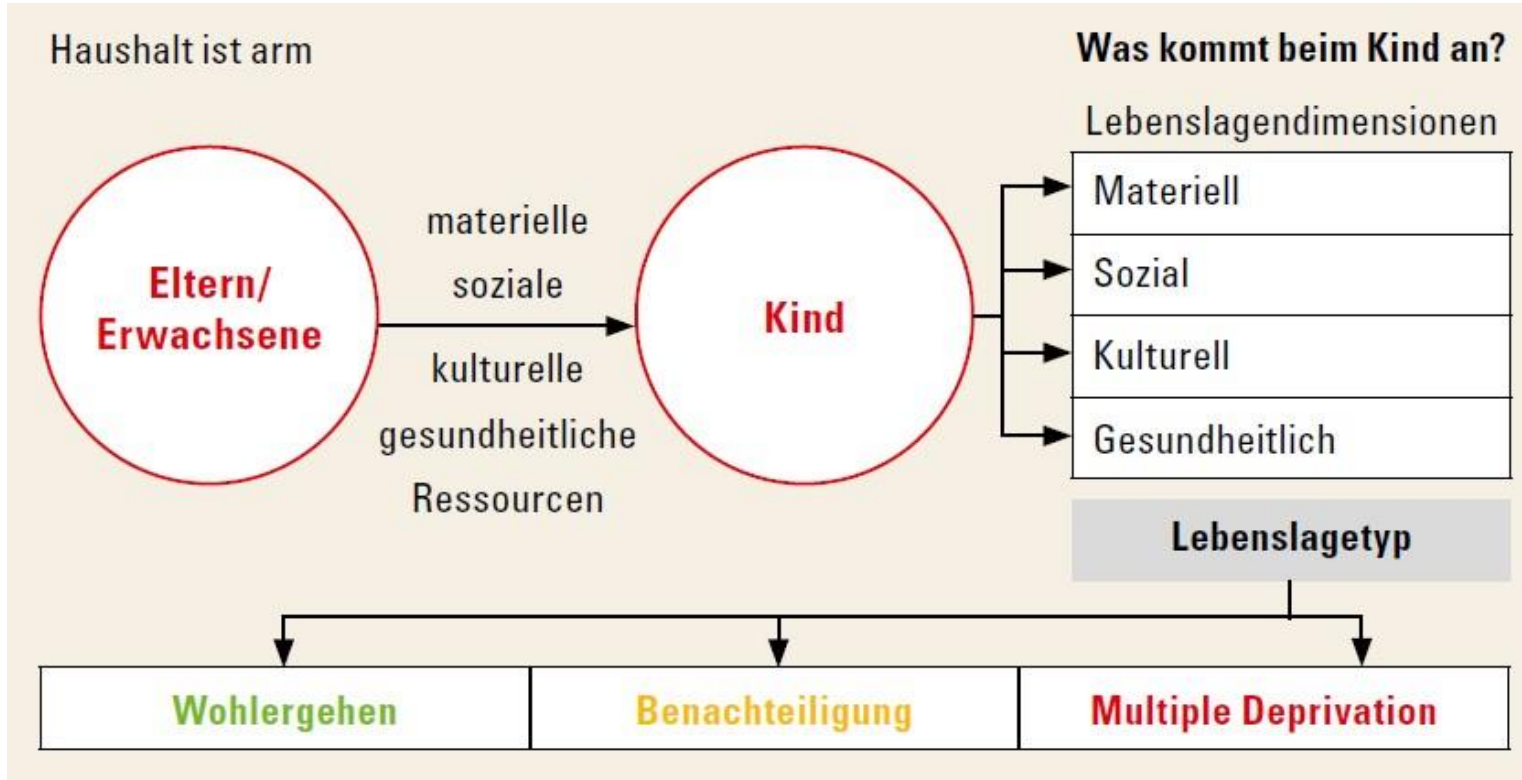
Entwicklungsstand der Kinder im Lichtblick

Stand: 03-2024



KOMPIK: Kompetenzen und Interessen von Kindern
– stellt das einzelne Kind in den Mittelpunkt, iFP

Kindbezogenes Armutskonzept



Was kommt dabei bei dem Kind materiell (z.B. an Kleidung, Wohnen, Nahrung usw.) an?

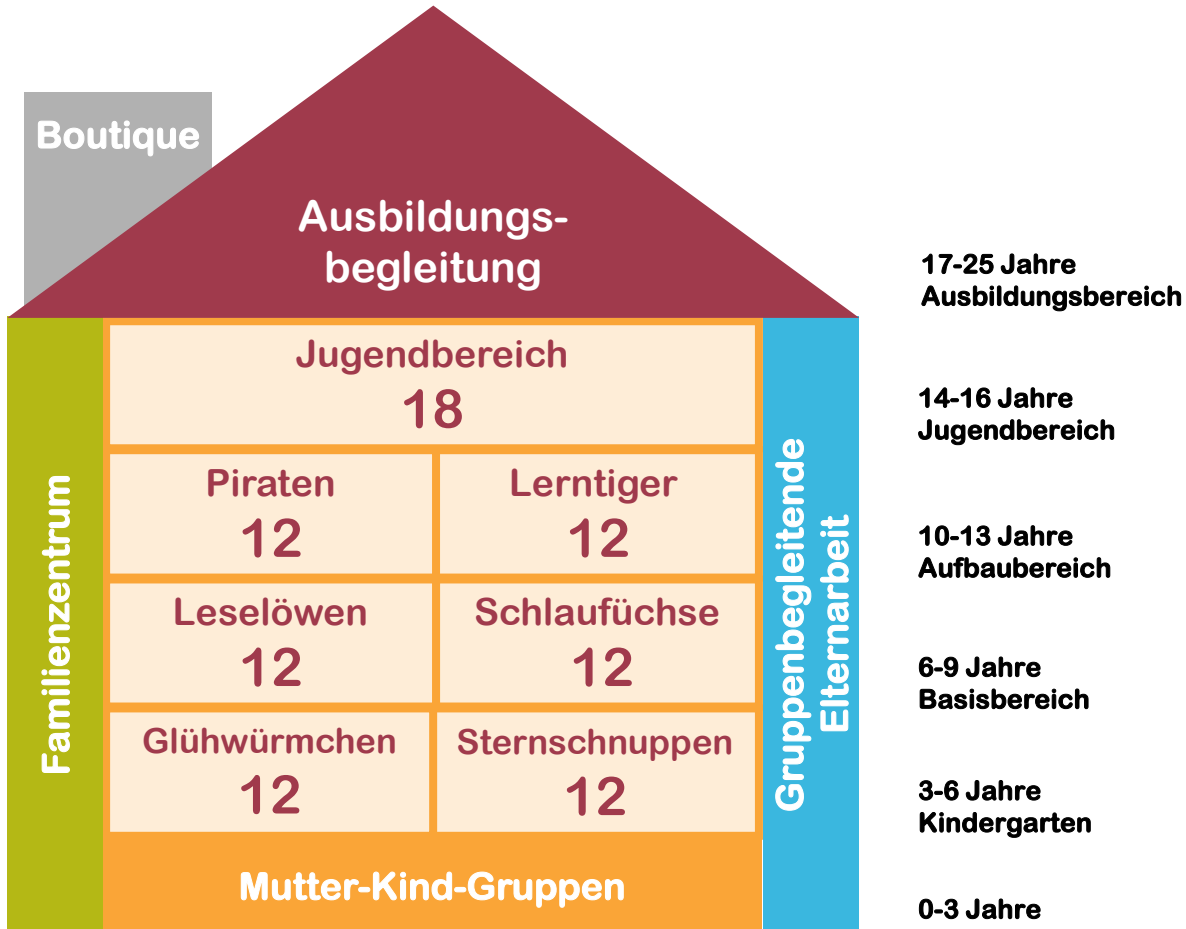
Wie steht das Kind sozial (mit welchen soz. Kontakten, Hobbies, usw.) im Leben?

Wie geht es dem Kind gesundheitlich (physisch und psychisch)?

Und welchen kulturellen Zugang (Sprache, Bildung, kognitive Entwicklung usw.) hat das Kind?

→ Was hat das ggf. für Auswirkungen (Wohlergehen, Benachteiligung, Multiple Deprivation)

Aufbau Lichtblick



Lichtblick Hasenberg,
ein sicherer Hafen
für Kinder, Jugendliche
und Eltern

Ganzheitliche Bildung auf der Basis einer gesunden Grundversorgung

Bezugsbetreuung in Kleingruppen

Aufbau von Denk-
und Lernfähigkeit
Schulische
Förderung

Intensives
soziales Training
Schwerpunkt
Berufsfähigkeit

Weltwissen
Lebens-
praktisches
Training

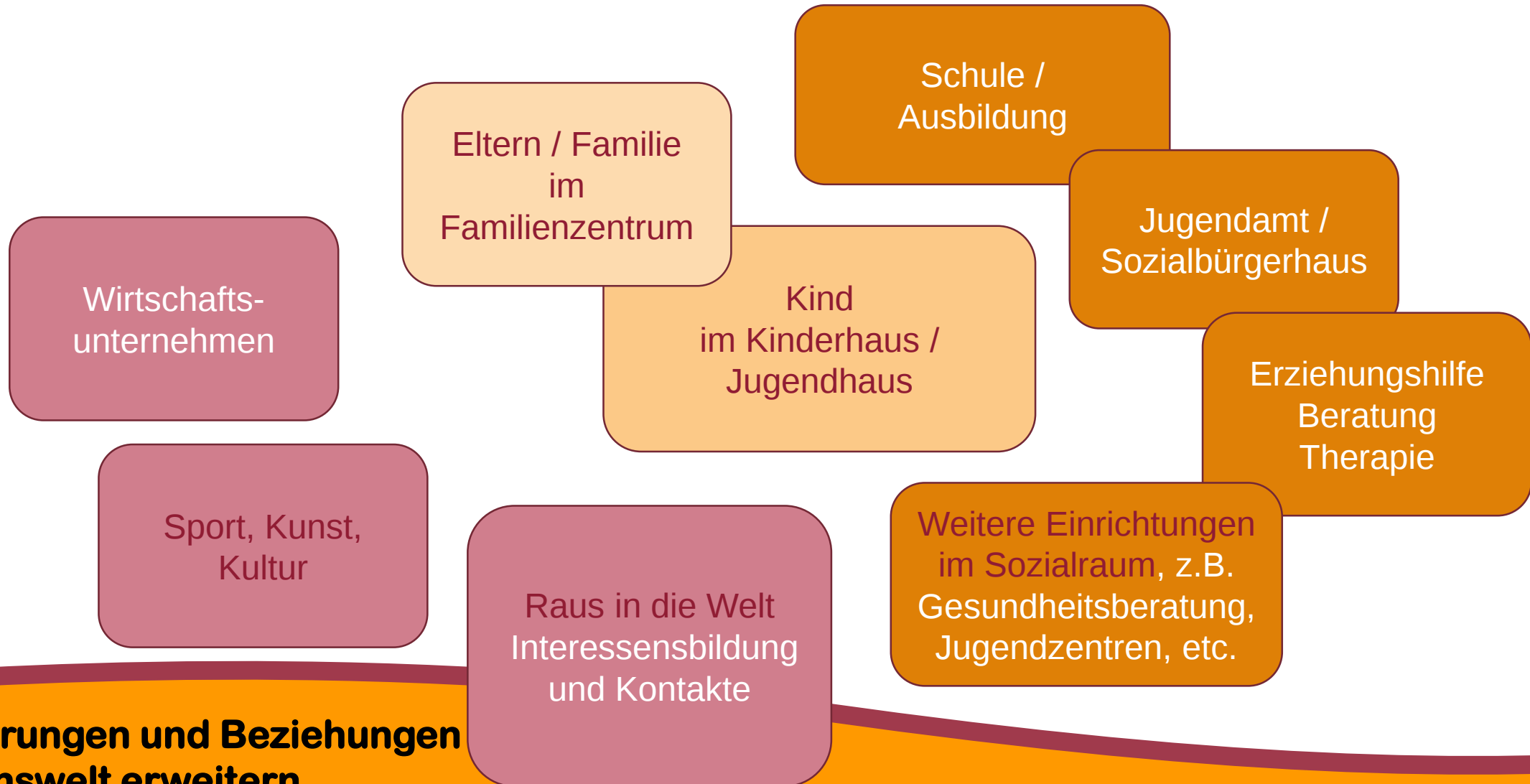
Gesunde Grundversorgung
(Mittagstische, Pausenobst, Kleidung und Schulbedarf,
Einleitung medizinischer und therapeutischer Hilfe)

Elterntraining

Grundlagen unserer Elternarbeit:

- **Voraussetzung:** Wissen über die Zielgruppe (Was ist den Eltern wichtig? Was können sie tatsächlich leisten?)
- Grundlage sind **Vertrauen und Beziehungen**, in denen sie sich verstanden und sicher fühlen!
- Gemeinsame **positive Erlebnisse** (gemeinsam Feste feiern, Ausflüge unternehmen, Eltern stolz auf ihre Kinder sein lassen). Besonders wichtig!
- Bildungsprojekte die Spaß machen (z.B. Zahnhygiene-Rally, Gesundheitsfest ...), Ängste aufgrund schwieriger Vorerfahrungen abbauen. **Vor Krisengesprächen!**
- Professionelle Tür und Angel Gespräche (**„die Schwelle niedrig machen“**), wir reden an den Orten, an denen es möglich ist.
- Erreichbarkeit für die Anliegen der Eltern (existentielle Probleme ernst nehmen, **an geeignete Hilfen weiterleiten**)
- Irritierendes Verhalten lesen (Ungeduld, Vorwürfe, Angriffe – **als Einladung zum Gespräch verstehen**).

Enge Zusammenarbeit im Netzwerk



**Erfahrungen und Beziehungen
Lebenswelt erweitern**

Unsere Jugendlichen reden mit:

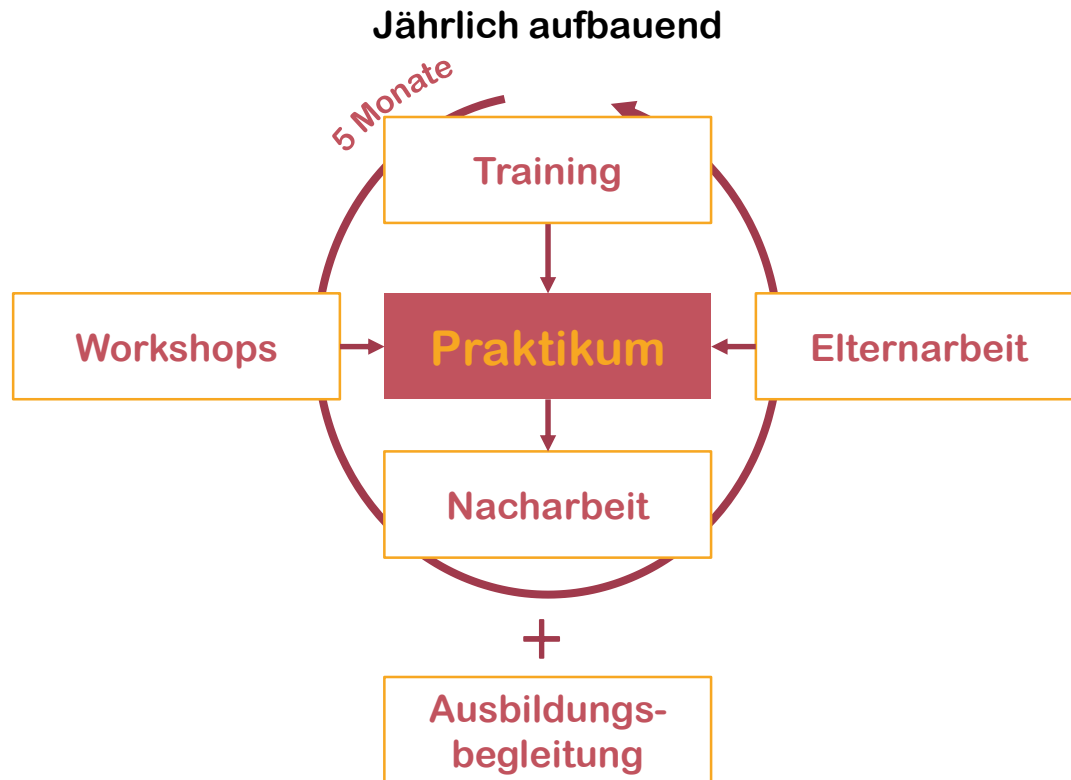


Regionales Forum 24 - 23.06.23

WS	Titel TITEL	Raum
1	Geld ist nicht alles - oder doch?	Lerntiger Essen
2	Was ist uns Gesundheit wert?	Personal 1 Stock Kinderhaus
3	Buntes Jugendleben in der Stadt - wie kann's gelingen?	Ausbild. EG hier
4	Bildung ist die Zukunft - für alle?	Seminar EG KH
5	Wohlfühlen im eigenen Viertel - was fehlt?	MZweck KH
6	Wie erfahre ich von Hilfen?	Jugendr. 1. Stock



Pro 10 + Projekt zur Berufsbefähigung für Kinder ab 10 Jahren



10-12 Jahre
Motivation wecken

13-14 Jahre
Orientierung geben

14-16 Jahre
Übergang in Ausbildung
begleiten

+

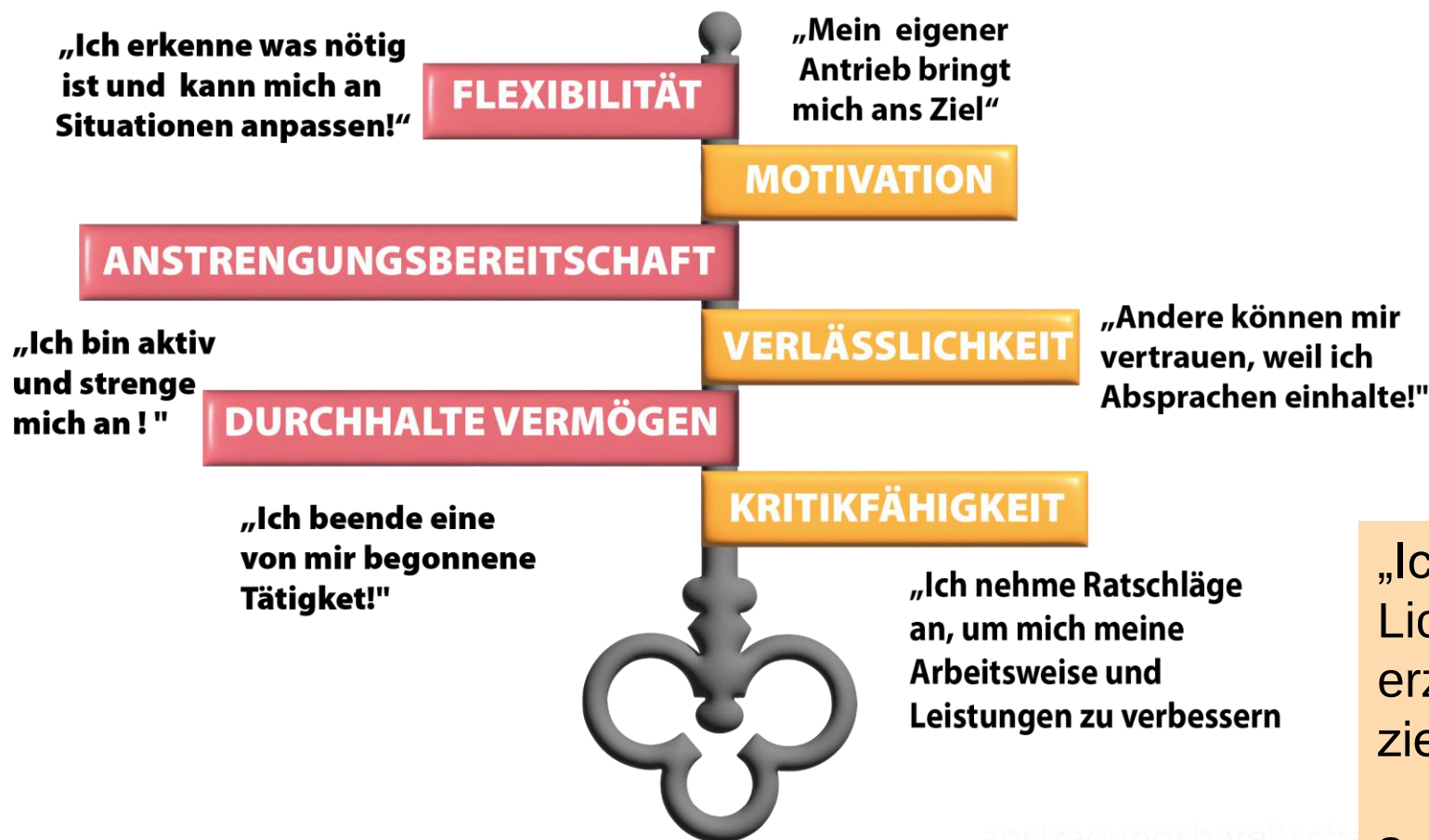
16-25 Jahre
Unterstützung während
der Ausbildung

„Im ersten Jahr war alles neu, man staunt nur. Ab dem zweiten Jahr habe ich den Leuten da Löcher in den Bauch gefragt... Und so wie die erzählt haben, dachte ich, das kann ich auch.“

Fatma, 25 Jahre, heute
Abteilungsleiterin im
Einzelhandel

„Mein Traumberuf ist Fußballer, aber man braucht Plan B, wenn es nicht klappt. Wie Thomas Müller, der hat Abi gemacht.“ Sandro, 10 Jahre

Schlüsselqualifikationen im sozialen Training

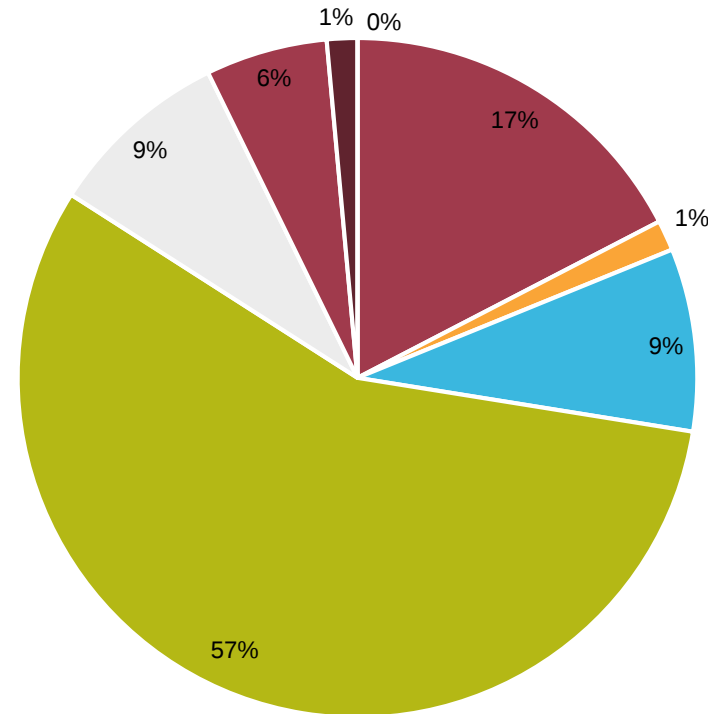


„Ich bin immer froh, wenn ein Lichtblick-Kind in der Klasse ist. Die erzählen von ihren Erfahrungen und ziehen die ganze Klasse mit.“

Susanne Golla, JADE:

Lichtblick - Abgänger

Statistik Abgänger 2015-2023



■ Ausbildung ■ weiterführende Schule ■ Studium ■ Arbeit nach abgeschl. Ausbildung/Studium ■ Festanstellung ungelernt ■ Elternzeit/Mutter ■ arbeitssuchend ■ soziales Jahr



li

lichtblick

hasenbergl_



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lichtblick Hasenbergl
Am Frauenholz 10 - 12
80933 München

Tel.: +49 (089) 318 11 88-10

Fax: +49 (089) 318 11 88-39

Mail: lichtblick@kjf-muenchen.de

www.lichtblick-hasenbergl.org

Eine Einrichtung der
Kath. Jugendfürsorge e.V.



Quellen

Quellen

- Prof. Dr. med Freya de Bock, Mannheimer Institut für Public Health, Sozial- und Präventivmedizin, Universität Heidelberg, 2017
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband: Kein Kind zurücklassen. Warum es wirksame Maßnahmen gegen Kinderarmut braucht. 2021.
- El-Mafaalani: Mythos Bildung, 2020
- Gurr, Kaiser, Kress, Merchel: „Schwer erreichbare junge Menschen: eine Herausforderung für die Jugendsozialarbeit, 2016
- Holz G, Richter-Kornweitz A (Hrsg.): Kinderarmut und ihre Folgen, Wie kann Prävention gelingen? 2010
- Volf I., Laubstein C., Sthamer E.: Wenn Kinderarmut erwachsen wird, 5. AWO-ISS Langzeitstudie, 2019
- <https://lichtblick-hasenberg.org/aufwachsen-in-armut-lichtblick-beteiligt-sich-an-der-armutskonferenz/>, 2021
- <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/dokthema/reiches-land-arme-jugend-100.html>, 2022
- <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/notizbuch/bayern-2-debattiert-aicha-hats-geschafft-wie-kinder-und-jugendliche-aus-der-armut-kommen100.html>, 2024